



# **Haushaltssanierungsplan der Stadt Marl**

**Vorstellung des Entwurfs  
in der  
Informationsveranstaltung  
am 05.06.2012**

# Bisherige Finanzplanung

- Haushaltsdefizit in 2012 = - 41,9 Mio. EUR
- Haushaltsdefizit in 2016 = - 3,4 Mio. EUR
- Erster Haushaltsausgleich in 2018
- Bereits eingerechnet:
  - Konsolidierungshilfe des Landes NRW bis 2020
  - pauschale Aufwandsminderung
  - reduzierte Steigerungssätze beim Personal- und Sachaufwand

# Überarbeitete Finanzplanung

- Fortschreibung der Haushaltsansätze 2012
- aktuelle Orientierungs- und Steuerschätzdaten
- Wachstumsraten gemäß Erlass des Innenministeriums NRW
- Berücksichtigung kommunaler Besonderheiten
- Tarifabschluss 2012 - 2013 eingerechnet
- Konsolidierungshilfe bis 2016, danach degressiver Abbau bis 2020

# Auszugleichendes Haushaltsdefizit

- Voraussichtliches Haushaltsdefizit nach der überarbeiteten Finanzplanung:

2012 = - 51,6 Mio. EUR

2016 = - 22,5 Mio. EUR

2021 = - 32,5 Mio. EUR

- Durchschnitt 2012 - 2021 = rd. - 31,8 Mio. EUR

# Aufwandsreduzierungen

- 18 verschiedene Maßnahmen mit einem Einsparvolumen von rd. 5,7 Mio. EUR in 2016
- Einsparung von mindestens 81 Stellen
- Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen
- Optimierung der städtischen Immobilien
- Reduzierung städtischer Zuschusszahlungen
- Kostensenkung im Bereich Hilfen zur Erziehung
- Übertragung von städtischen Einrichtungen in andere Trägerschaft

# Grundsatzbeschlüsse / Prüfaufträge

- Verzicht auf die Erweiterung des "Glaskastens"
- Alternative Unterbringung der Stadtbibliothek
- Optimierung Obdachlosenunterkünfte und Asylbewerberheime
- Prüfung Konzept "Psychologische Beratungsstelle"
- Aktualisierung der Friedhofsbedarfsplanung;  
Außerdienststellung von Stadtteilstadtfriedhöfen;  
Alternative Nutzung von Friedhofsgebäuden

# Konsolidierungsbeitrag Kreis

- Kreisumlage ist größter Aufwandsposten im Marler Haushalt (rd. 57 Mio. EUR)
- Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungsbeitrag des Kreises nicht darstellbar
- Konsolidierungsbeitrag in gleicher Höhe wie bei den Stärkungspaktkommunen (rd. 15 % = 56 Mio. EUR)
- Eingerechnete Entlastungswirkung rd. 8,0 Mio. EUR bis 2021 (rd. 4,0 Mio. EUR in 2016)
- Bezirksregierung erwartet für eine Genehmigungsfähigkeit des HSP eine entsprechende Beschlussfassung im Kreishaushalt



# Ertragssteigerungen

- Insgesamt acht verschiedene Maßnahmen mit einem Einsparvolumen von rd. 11,0 Mio. EUR in 2016
- Dienen der Finanzierung der bestehenden Aufgaben und Einrichtungen
- Gewinnabführungen von ZBH und Sparkasse Vest
- Anhebung Grundsteuer B von 530 auf 680 v. H.
- Anhebung Gewerbesteuer von 480 auf 530 v. H.
- Einführung von Parkgebühren
- Erhöhung der Hundesteuer

# Auswirkungen Steuererhöhungen

- Grundsteuer B  
Erhöhung um 150 v. H. = rd. + 28 %  
(EFH, 1998, bisher: 350 EUR, neu: 449 EUR  
= + 99 EUR)
- Gewerbesteuer  
Erhöhung um 50 v. H. = rd. + 10 %
- Hundesteuer  
Erhöhung je Hund von 79,20 EUR auf 109,80 EUR  
im Jahr = + 30,60 EUR

# Kreisweites Vorgehen

- Konsolidierungsbeitrag Kreis Recklinghausen
- Kostenreduzierung bei den Schülerbeförderungskosten
- Gewinnabführung "Sparkasse Vest"
- Anpassung Kindergartenbeiträge
- Aufgabe Geschwisterkindregelung im Bereich OGS

# Haushaltsentwurf 2012

- Beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen fließen über den Änderungsdienst in den Haushalt 2012 ein
- Haushaltssanierungsplan gibt die Rahmenbedingungen für die Haushaltswirtschaft der nächsten Jahre vor
- Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes ist Voraussetzung für die Zahlung der Konsolidierungshilfe

# Fortschreibung HSP

- Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen ist zu steuern und zu kontrollieren
- Regelmäßige Berichtspflichten
- Kostenentwicklungen der nächsten 10 Jahre sind nicht vorhersehbar
- Korrekturen werden notwendig sein
- Abarbeitung weiterer Prüfaufträge
- Übernahme weiterer Aufgaben ohne (finanzielle) Kompensation nicht möglich

# Mögliche weitere Haushaltsrisiken

- Sanierungsstau bei Straßen, Brücken und Gebäuden
- Ausbau "U3/Ü3"
- Ausstattung Feuerwehr
- unvorhersehbare Kostensteigerungen bei laufenden Baumaßnahmen
- wirtschaftliche Entwicklung Klinikum Vest Recklinghausen
- Entwicklung der stationären Heimkosten

# Weiteres Vorgehen

- Vorlage des Haushaltssanierungsplan-Entwurfs in der Ratssitzung am 10.05.2012
- anschließende Beratung in den Fachausschüssen
- Bürgerinformationsveranstaltungen am 15.05.2012 und 05.06.2012
- Beschlussfassung für die Ratssitzung am 21.06.2012 geplant
- Vorlage bei der Bezirksregierung bis zum 30.06.2012



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**